

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Johann Wenzel Kalliwoda an Ludwig Kirsner vom
30.05.1857 - K 3170, K, 19**

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Deutschland, 30.05.1857

[urn:nbn:de:bsz:31-2800](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-2800)

Josephs Vater Johann!

Auch in unsern vaterländischen Litteratur habe ich mit großer Vergnügen zusehend,
daß auch bald das Glück zu Theil wird, deren ausserordentliche Genialität in unsern
vaterländischen Mäxtern sich zu sehen. Es können sich viele darunter aber auch
Bekanntes ist. — Nach den persönlichen Nachrichten die mir von Euch aus D. zu,
kommen, scheint es fast gewisser als wenn ich bei Euch glücklich in Prag angekommen zu
wären, doch ich will es nicht glauben, sondern lieber hoffen daß sooft bei Dir
als auch bei unsern andern Freunden alles noch in gesünder Ordnung ist.
Ubrigens wünscht Ihr aber oben in Dulce jubile Leben, denn alle Annehmlichkeiten
wird wieder ein andern jungen Ehepaar (mit glücklichem M. F.) ange-
kündigt. Ich freue mich sehr darüber und drucke dabei in Stillen, daß es Euch
eine solche Sache ist, derartige Geschenke nicht unse mit und Dankbarkeit zu wissen.
~~Wäre~~ gewisses Lebensgenießen und daß wir von diesem Misserfolg zu ge-
heilen Fortschritt hat sich sehr merklich, insbesondere die noch mit Feigheit
Lorenz. Wenn diese aber so weit als sie schon ist, so sollte ich darauf
gekommen daß sie von diesem Herrn Gänzlich wickeln sie sich so weit und ganz
aufsetzt; oder sollte es Euch möglich sein und du willst in diesem nie wieder fern
Bewegmittel für sie anzuwenden haben? —

Ich "abwiegend" lebt ganz solid und züchtig. fünf Monate geht es
spazieren und zwar nicht in Kegel, von denen wir in früheren Zeiten, sondern
solch, weil ich dabei ein Sel - ps - e frei soll, denn ich habe kein bequemes
Wasser dazu. Hoffentlich wird sich meine weit fortwährende Dorsal- und
meine weit mehr, und ich werde in unfehlbarer Dorsal- und ^{Spinal} _{Spinal}
in gesellschaflicher mit bequemerer Glied für Berg werden.

Nun habe ich noch eine kleine Bitte an dich zu richten und zwar wenn es dich ^{unf}
nicht mir ein solches ⁴ ₄ Schlüsselbuch von Lauscha am Liebsteiner mitzubringen.
Es kann sein meine Suche es ist so wie das Doppel Merg. Ich will meine
Nägel und mich an naturländische Handarbeit gewöhnen.

Die Männer die alle wohl sind, empfangen sich die und die wollen meine erste
Sache so wie mich ich welche Satz bleiben wird denn die besten und frohlich

Carlsruhe d. 30. März 1857. Kriegelitz

Viele Grüße an alle Freunde und Bekannte natürlich
an die Söhne und Töchter Gesellschaft.

Soll ich nicht für dich ein schönes Geschenk bestellen?
Guten Nacht Güter von Heidelberg weil sie einige Tage Vorzug haben.

Das neue Buch "die Quille" ist ein gefälliges Lesebuch, das sich lesen
kann ohne Schaden und meine freundliche Grüße wie gewöhnlich ganz
ausgesprochen.

Lebe wohl und gesund zu Hause!

Luz von einem Quille wand ich für dich sorgen das du gefällig gleich viel weißt.